

# Junge Umweltschützerinnen pflanzten Apfelbäume

Beim Workshop „Natur pur“ war die Idee dazu entstanden – und der NABU unterstützte

**Kirchzarten (glü.)** Im Oktober fragten Mitarbeiterinnen des Kirchzartener Kinder- und Jugendbüros beim NABU Dreisamtal nach, ob einige Jugendliche, die sich beim Workshop „Natur pur“ zusammengetan hatten, irgendwo Bäume mit dem NABU pflanzen könnten. Hierfür übergaben Freja Gräber, Lea Kluge und Helena Burggraf dem NABU sogar eine Spende von 130 Euro, die sie durch den Verkauf von Selbstgebackenem Kuchen erlöst hatten. Weil sie selbst beim Forstamt auf Nachfrage kein öffentliches Gelände zum Bäumepflanzen gefunden hatten, traf es sich gut, dass die NABU-Gruppe Anfang November eine Pflanzung von hochstämmigen Nutzbäumen auf dem Gelände des Häuslemaierhofes der Familie



Beim Häuslemaierhof in Buchenbach pflanzten junge Naturschützer Apfelbäume.

Foto: Privat

Ganz geplant hatte.

„Auch wir suchen immer nach Flächen von Landwirten, um Hochstämme alter bekömmlicher Apfelsorten zu bestehenden alten Streuobstwiesen dazu zu pflanzen oder um neue Streuobstwiesen anzulegen“, erklärte NABU-Vorsitzende Simone Rudloff. Der Rundgang mit Martin Ganz, viele Tiere und schöne Aussicht sowie die gelungene Pflanzung hatten allen viel Spaß gemacht, wie die Jugendlichen beim abschließenden Vesper mit Apfelsaft vom Bohnapfel bekundeten. Wenn die Bäume etwas gewachsen sind, können die Umweltschützer einige der von ihnen gebauten Vogelnisthilfen in Bäume hängen, denn junge Menschen sind auf dem Häuslemaierhof immer willkommen.